

ALPENZOO AKTUELL

45. JAHRGANG | NR.2 | MAI 2024

FREUNDE
DES ALPENZOO



Vorwort | Artenschutzprojekt | Tierische Neuigkeiten | Zootierarzt | Zooschule
Vereinsleben | Herbstreise | Terminvorschau | Jahreshauptversammlung



VORWORT



Geschätzte Mitglieder des Fördervereins FREUNDE DES ALPENZOO, liebe Zoobegeisterte,

im Alpenzoo sind die Vorboten des Sommers schon vielfach und farbenprächtig zu bestaunen. Auch in der Tierwelt erwacht das Leben wieder – wie die zahlreichen Jungtiere im Zoo zeigen. Zahlreiche Tiergeburten haben im Frühjahr den Alpenzoo mit neuem Leben erfüllt und laden zur Beobachtung ein. Nur selten kann man in einem Zoo so viele verschiedene Jungtiere erleben und beobachten. Vor allem die erfolgreiche Nachzucht von bedrohten Tierarten, wie z. Bsp. bei den Bartgeiern und der Bayerischen Kurzohrmaus, ist ein internationales Alleinstellungsmerkmal unseres Alpenzoo. In Zusammenarbeit mit renommierten europäischen Universitätsinstituten hat sich der Alpenzoo im Rahmen von Erhaltungszuchtprogrammen bei der Nachzucht bedrohter Tierarten einen hervorragenden Ruf und Anerkennung erworben.

Seit über 60 Jahren ist der Alpenzoo ein beliebtes Ziel für Familien und Erholungssuchende. Auch für viele Gäste aus nah und fern ist der Besuch im Alpenzoo ein fixer Bestandteil in ihrem Urlaubsprogramm. Denn nicht nur die 2000 Alpentiere von rund 150 verschiedenen Tierarten laden zum Besuch ein, sondern auch ein Naherholungsgebiet mit knapp 10 Hektar herrlich gestalteter Parklandschaft.

Der Alpenzoo leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität der Menschen in der Stadt. Es

gibt mit Sicherheit nicht viele Städte, die sich wie Innsbruck glücklich schätzen können, in Zentrumsnähe einen Zoo von dieser Qualität zu besitzen. Zudem erfüllt der Alpenzoo damit auch einen Bildungsauftrag zum Verständnis der Natur und wird gerade deswegen von Familien mit Kindern, von Erwachsenen und Senioren, aber auch von Kindergärten und Schulen sehr geschätzt.

Im Namen des Fördervereins FREUNDE DES ALPENZOO bedanke ich mich beim Mitarbeiter-Team des Alpenzoo für die hervorragende Zusammenarbeit und darf an dieser Stelle versichern, dass der Verein im Rahmen seiner Möglichkeiten den Alpenzoo auch weiterhin tatkräftig unterstützen wird. Ebenso bedanke ich mich bei allen unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und bei den Mitgliedern des Vereins FREUNDE DES ALPENZOO für ihre großzügige Unterstützung.

Selbstverständlich ist es auch möglich, eine Patenschaft für ein Tier zu übernehmen. Durch die Übernahme einer Tierpatenschaft zeigen Sie Ihre Verbundenheit mit dem Alpenzoo. Eine Patenschaft ist auch eine sinnvolle und schöne Geschenksidee.

Gemeinsam mit meinem Vorstandsteam darf ich Sie ganz herzlich zu unserer Jahreshauptversammlung mit anschließendem „Freunde-Grillfest“ einladen. Merken Sie sich also bitte schon mal den **06. Juli 2024** vor. Näheres zum Ablauf bzw. zur Anmeldung finden Sie auf der Rückseite dieser ALPENZOO AKTUELL.

*Ich freue mich auf Ihr Kommen!
Herzlich, Ihr Christoph Kaufmann,
Obmann*



ARTENSCHUTZPROJEKT

Wir retten eine (unbekannte) Art - Das Artenschutzprojekt: Bayerische Kurzhohrmaus

Sind wir mal ehrlich, viele werden noch nie von der Bayerische Kurzhohrmaus gehört haben. Das ist ok, aber man sollte ab jetzt von ihr gehört haben. Seit fast 2 Jahren gibt es ein Artenschutzprojekt für diese Art, welches vom ALPENZOO koordiniert wird. Es ist Zeit ein Update zu geben.

Die Bayerische Kurzhohrmaus ist das einzige für Deutschland und Österreich endemische Säugetier. Aufgrund seiner ausgesprochen kleinräumigen Verbreitung und den wahrscheinlich sehr speziellen Anforderungen an die Qualität seines Lebensraumes ist diese Art akut vom Aussterben bedroht. Bereits lokal wirksame Ereignisse, wie Lebensraumzerstörung, Krankheiten, Klimaveränderungen etc., die auf eine der wenigen bekannten Populationen einwirken, könnten somit zur Bedrohung für die gesamte Art werden. Und leider sieht es nicht gut aus. Diese Maus ist bedrohter als Tiger, Schneeleopard oder Panda.

Hier sieht sich der ALPENZOO in der federführenden Rolle, diese bedrohte Art zu retten. Zusammen mit Partnern wie z.B. der Aufwind gemeinnützige GmbH für Natur- und Umweltschutz, dem Land Tirol und der Universität Wien sollte im ersten Schritt eine „Arche Noah“-Population das Überleben der Kurzhohrmaus sichern und parallel dazu soll das einzig verbliebene Habitat geschützt werden.



Ein wirklich spannendes Projekt, welches erste Erfolge zeigt.

So konnte die Art nach 16 Jahren Suche in Bayern wieder gefunden werden, die Haltung und Zucht im Alpenzoo (und mittlerweile auch in anderen Zoos wie z.B. Berlin oder dem Haus des Meeres in Wien) klappt gut, das Medieninteresse ist groß und die Weltnaturschutzorganisation (IUCN) hat mit dem Alpenzoo eine MoU (Memorandum of Understanding) zum Schutz von Kleinsäugetern unterzeichnet. So kann es weiter gehen, es ist viel Arbeit - aber es lohnt sich.

*Euer
André Stadler*

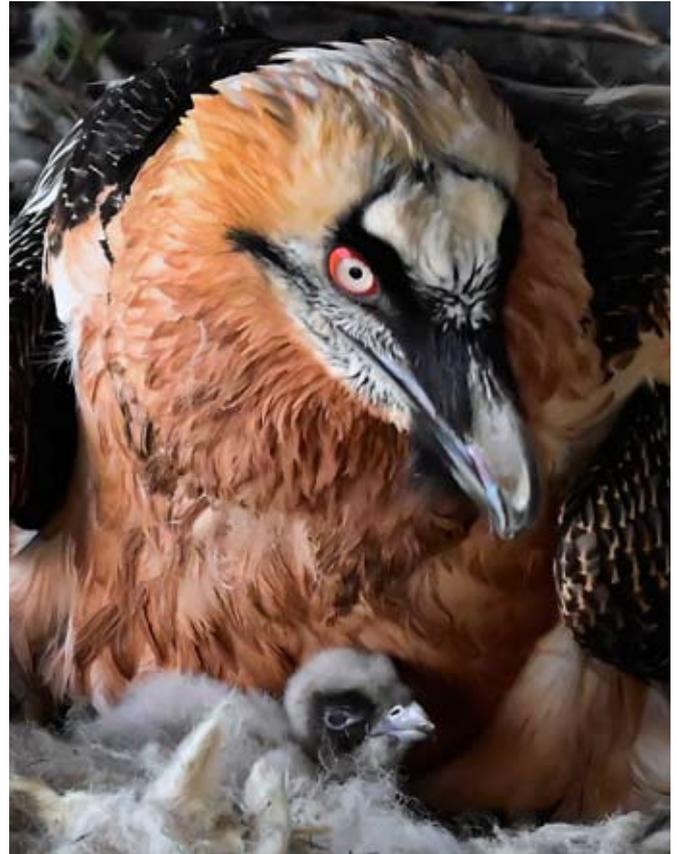


TIERISCHE NEUIGKEITEN

Liebe Zoofreunde!

Seit der letzten Ausgabe im Februar hat sich so einiges bei uns im Alpenzoo getan. Viele neue Zoobewohner durften wir begrüßen – den Anfang machte dabei am 29. Februar unser Bartgeierküken, welches letzte Woche per DNA-Analyse als kleine Lady identifiziert wurde. Mittlerweile schon gar nicht mehr so klein, erkundet sie bereits fleißig ihr Nest und lässt sich von ihren Eltern Romeo und Julia umsorgen, welche diese Aufgabe auch in diesem Jahr wieder mit Bravour meistern.

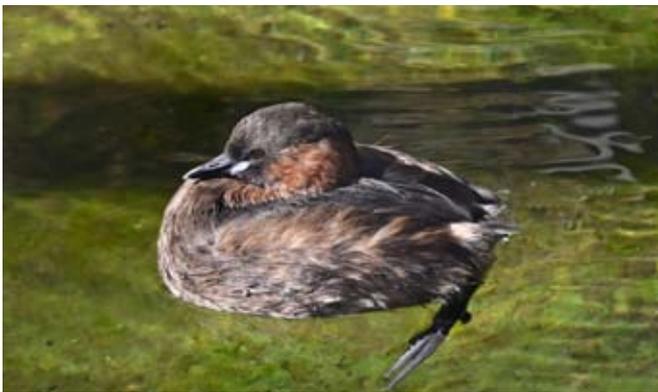
Die Zukunft unseres Kükens steht bereits fest: Ende Mai wird es in Serra de la Creu (Auswilderungsprojekt Maestrazgo in Aragonien, Spanien) ausgewildert. Wir freuen uns sehr, damit einen weiteren wichtigen Beitrag im Rahmen des Europäischen Erhaltungszuchtprogrammes (EEP) zum Arterhalt dieser beeindruckenden Vögel leisten zu dürfen. Und vielleicht wird gerade 2024 für uns ein richtiges „Geierjahr“, denn auch unser Mönchsgeierpaar, ein



Gänsegeierpaar und unsere Schmutzgeier sitzen derzeit brav auf je einem Ei. Es bleibt also spannend!

Angekommen ist der Frühling auch bei unseren Zwergtauchern, welche bereits ihre zweite Brut in diesem Jahr aufziehen und seit März zwei hungrige Schnäbel, sowie seit April weitere drei füttern dürfen. Nicht ganz so viel Glück hatten unsere Zwergdommeln, deren zwei Jungtiere leider kurz nach dem Schlupf Ende März verstarben. Hoffen wir, dass es mit dem vor einigen Tagen geschlüpften Küken besser klappt. Gleich fünf junge Wiedehopfe schlüpften am 19. April aus ihrer Bruthöhle und erkunden seitdem die Waldrappvoliere. Noch nicht ganz so weit sind die Alpenkrähen. Aufmerksame BesucherInnen können zwar schon die ersten Bettelrufe aus dem Nistkasten in der großen Geiervoliere hören, aber mit dem Ausfliegen werden sie sich wohl noch etwas Zeit lassen. Und auch bei den Säugetieren geht es jetzt erst dann im Mai so richtig los – nach den ersten Frischlingen bei den Wildschweinen werden uns und unsere BesucherInnen in den kommenden Wochen gewiss noch viele Jungtiere begeistern.

Nicht bei uns im ALPENZOO geboren oder geschlüpft, aber trotzdem als neue Zoobewohner bei uns eingezogen, sind in den letzten Wochen ein



Fichtenkreuzschnabel, zwei Goldammern, zwei Kleiber, ein Pirol und ein weiblicher Wespenbussard. Bei Pirol und Wespenbussard handelt es sich um Findlinge, welche nicht mehr ausgewildert werden können und wir sie somit von den Wildtierauffangstationen dauerhaft übernahmen.

Wo Leben ist, ist leider auch Tod: Unser ältestes Waldrappweibchen Hartlinde verließ uns mit beeindruckenden 27 Jahren, genauso wie unser altes Starenweibchen. Weiters mussten wir einen Zitronenzeisig, einen Stieglitz und unsere Haubenmeise, welche unglücklicherweise ein Futterkörnchen inhalierte, gehen lassen.

Unser Schwarzspecht Männchen legte sich dummerweise mit unserem Auerhahn an und überlebte dies nicht, genauso wie unsere Birkhenne, welche völlig unvorhersehbar dem hormongetriebenen Birkhahn erlag. Der ebenfalls „überraschende Ausflug“ unseres Wespenbussards nach Hötting endete leider ebenso unglücklich. Eragon wurde zwar nach vier Tagen auf einer Baustelle wieder aufgegriffen, war aber bereits zu geschwächt und konnte nicht mehr gerettet werden.

Als erfreulichere Abgänge kann ich hier ein Paar Bayerische Kurzhohrmäuse, welche in den Zoo Salzburg übersiedelten, unseren jungen Schnee-

hahn, der nun im Zoo Erfurt sein Glück finden darf, das Luchsjungtier aus dem Jahr 2021, welches in Polen sein neues Zuhause erkundet, sowie unsere beiden Elchbrüder, die nach Grünau im Almtal und in die Slowakei reisten, nennen.

Unser Trielpärchen übersiedelte nicht ganz so weit – sie mussten die Waldrappvoliere leider verlassen, um den Waldrappen die dringend nötige Ruhe während der Brutphase geben zu können und wechselten vorläufig in eine der drei Villa Blanka Volieren.

Zwei unserer Findlinge vom letzten Jahr, eine Heckenbraunelle und ein Buchfink, durften bei uns im Alpenzoo überwintern. Die Heckenbraunelle wurde mittlerweile in die Wildnis entlassen, der Buchfink sträubt sich noch dagegen. Ihm gefällt es in der Waldvogelvoliere wohl einfach zu gut und so konnte er sich bisher einem Fang und damit seiner Auswilderung entziehen. Aber mit den bereits neu eingetroffenen ersten Findlingen dieses Jahres, wird es sicher nicht lange dauern, bis er (Findlings-) Gesellschaft bekommt. Vielleicht kann ihn dann jemand überzeugen in die Lebendfalle zu hüpfen. Wir werden uns überraschen lassen ...

*Eure Juliane Pokorny
Kuratorin*



AUS DEM LEBEN UNSERES ZOOTIERARZTES



Bild 1



Bild 2



Bild 3

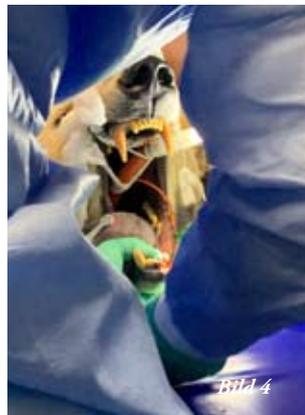


Bild 4

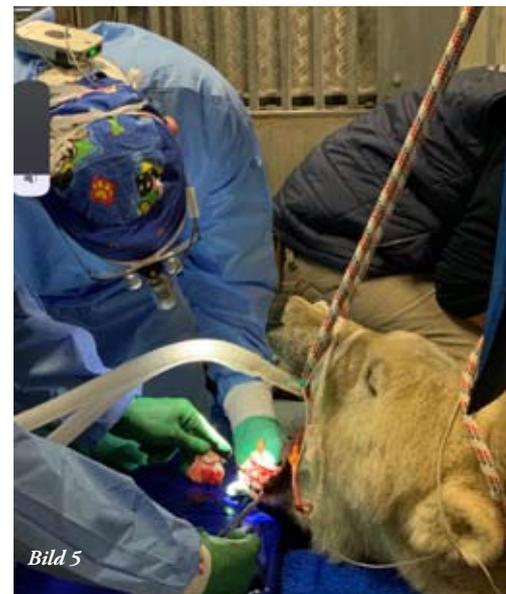


Bild 5

Tiermedizinische Abenteuer in München die das Chirurgenerz höher schlagen ließen

Im Zuge meiner Spezialisierung in der Kleintierchirurgie besuche ich immer wieder Fachtierärzte in großen Kliniken, wie Anfang Mai Herrn Dr. Simon Gloning in der Tierklinik in Haar. (Bild 1+2) Dabei durfte ich mich von dem unglaublich hohen chirurgischen Standard dieser Klinik überzeugen und auch bei kniffligen Fällen mitoperieren (Kniegelenksteilprothesen, komplexe Frakturen u.v.m.).

Kurz vor meiner Abreise nach München bekam ich eine Anfrage vom Tierpark Hellabrunn, eine Zahn-/Kieferoperation beim Eisbären durchzuführen, welcher eine fistelnde Wunde im linken Unterkiefer aufwies. So kam es, dass ich in derselben Woche auch gleich den Eisbären mitversorgen konnte. Sowohl in der Zahn- und Kieferchirurgie als auch in der Orthopädie verwenden wir mittlerweile in der Tiermedizin standardmäßig auch Lokalanästhesie. Bild 3 zeigt das Setzen des lokalen Blocks. Bild 4 war kurz vor dem Zahnröntgen und Bild 5 zeigt uns bei der Arbeit. Das gesamte OP-Team leistete hervorragende Arbeit, Giovanna war bereits 25 Minuten nach Beendigung der Operation wieder stehfähig und erholte sich schnell.

Herzlichen Dank an meine deutschen KollegInnen für diese aufregende Woche – ich komme wieder.

In der nächsten Ausgabe erwartet Sie wieder ein spannender Fall aus unserer Praxis!

Ihr Dr. Matthias Seewald

AUS DER ZOOSCHULE



© R. Sukopf

Die Waldschule liegt mitten im Mühlauer Stadtwald zwischen ALPENZOO und Hungerburg auf der Erlerwiese. Sie ist mit der Hungerburgbahn (Haltestelle Hungerburg) und kurzem Fußmarsch leicht zu erreichen. Buchbar ist das überdachte Waldklassenzimmer stunden- oder tageweise unter <https://www.etermin.net/ibk-termin-Waldschule>. Das Angebot der Waldschule ist für die Innsbrucker Pflichtschulen kostenlos, die Kosten werden von der Stadt Innsbruck übernommen.

Die Waldschule Innsbruck öffnet ihre Tore und der ALPENZOO ist natürlich mit dabei!

„In der Natur über die Natur lernen“ – das ist das Motto der Waldschule Innsbruck, welche seit Mitte März als außerschulischer Lernort genutzt werden kann. Das Waldklassenzimmer steht sowohl im Rahmen von pädagogischen Angeboten, als auch für eigenständigen Unterricht zur Verfügung. Die Lehrenden der Waldschule sind Experten, die aus verschiedenen Fachbereichen wie Botanik, Forstwirtschaft, Jagd, Zoologie oder Waldpädagogik kommen. Gemeinsam mit ihnen können die Schüler eine faszinierende Reise in die Geheimnisse der Natur unternemen und dabei zahlreiche neue und interessante Erkenntnisse gewinnen.

Das ALPENZOO Programm, welches durch *Magnus Klammer*, unserem neuen Mitarbeiter der Zoopädagogischen Abteilung und mir gestaltet wird, lädt die SchülerInnen in die schimmernde Welt der Vögel ein. Je nach Schulstufe stellen wir ein individuelles Programm über die Vielfältigkeit der Nachkommen der Dinosaurier zusammen und tauchen ein in die Faszination der Gefederten. Dabei kommen viele Präparate und Materialien unseres Archives zum Einsatz, die den Unterricht im offenen Klassenzimmer „beleben“. Wir freuen uns sehr, als Partner der Waldschule Innsbruck mitzuwirken und SchülerInnen die Bedeutung des Waldes mit ihren Bewohnern zu vermitteln und dadurch das Umweltbewusstsein zu stärken.

Eure Corina Lang





... unterwegs

Zum Kranichflug an die Ostsee

Vereinsreise vom 07. – 12. September 2024

- Lutherstadt Wittenberg • Mecklenburgische Seenplatte mit Wisent-Reservat •
• Vinetastadt Barth an der Ostsee
- Schiffsausflug durch den Bodden und auf der Ostsee mit Kranich- und Vogelbeobachtung •
- Hansestadt Stralsund mit Meeresmuseum • Kahnfahrt im Spreewald • Elbflorenz Dresden mit Zoo

Auf vielfachen Wunsch führt unsere Herbstreise an die Ostsee. Auch das Programm haben wir angepasst. Es gibt viel tierisches zu sehen - aber nicht nur im Zoo - und abgerundet wird unsere Reise mit einmaligen Landschaften und kulturellen Städten.

Wir freuen uns, Ihnen nachfolgend unsere Vereinsreise für den Herbst 2024 vorstellen zu dürfen.

Unser Leistungspaket:

- Fahrt im modernen Reisebus
- Begleitung durch das FREUNDE DES ALPENZOO-Reiseteam
- 5 Übernachtungen mit Buffetfrühstück:
 - 1x im „Martas“ Hotel Lutherstadt*** in Wittenberg
 - 2 x im Design-Hotel Speicher**** in Barth
 - 2 x im Premier Inn**** Prager Straße in Dresden
- 2 Abendessen:
 - Tag 1 im Hotel „Luthers Fraß“ inkl. 0,3 l. Lutherbier
 - Tag 3 auf der „MS Heilbad Zingst“
- „Tierisches Programm“:
 - Wisent-Reservats Damerower Werder
 - 4-stündige private Schifffahrt zur Kranich- & Vogelbeobachtung, mit Moderation und Filmvorführung
 - Meeresmuseum in Stralsund
 - Zoo Dresden
- Stadtrundfahrt Dresden mit örtlichem Gästeführer
- Trinkgeld für den Busfahrer und den Stadtführer
- Informationsmaterial (Stadtpläne usw.)
- Alle Bearbeitungs- und Reservierungsgebühren sowie der jeweiligen Ortstaxen (*Stand Mai 2024*)
- Bus-Komplettschutz Versicherung (€ 49,- im DZ, € 70,- im EZ; inkl. Storno, Reiseabbruch, Unfall, Gepäck, Haftpflicht usw.)



Wisente im Damerower Reservat

Buchungsinformation:

Arrangementpreis pro Person:

im Doppelzimmer	€ 945,-
Einzelzimmerzuschlag	€ 245,-

Zur verbindlichen Buchung der Reise bitten wir um eine **schriftliche Anmeldung** per Post: **Freunde des Alpenzoo, Weiherburggasse 37a, 6020 Innsbruck**
Per E-Mail: freunde@alpenzoo.at oder Fax: **+43 512 56 75 56**

sowie eine Anzahlung von **EURO 200,-** pro Person auf unser Reise-Konto: IBAN: AT02 2050 3033 0109 2759
BIC: SPIHAT 22XXX

Telefonische Buchungen, Anzahlungen ohne eine schriftliche Anmeldung oder Anmeldungen an andere Adressen als die vorgenannte können leider **nicht berücksichtigt** werden!
Die Sitzplatzvergabe erfolgt nach Eingang der Anmeldungen.
Die Reise ist exklusiv für Mitglieder des Vereins Freunde des Alpenzoo!

Anmeldeschluss: 26. Juni 2024



Abendstimmung in Barth
© Arndt Gläser/Stadt Barth @vinetastadt.barth



Unser Programm:

SA, 7. Sept. 2024 Innsbruck – Lutherstadt Wittenberg

06:30 Uhr Abfahrt in Innsbruck, Hausberger Parkplatz

Anreise über die Inntalautobahn, an München vorbei Richtung Hof und Leipzig erreichen wir unser Hotel in der **Lutherstadt Wittenberg**.

Zum Abendessen serviert man uns einen „Luther Fraß“ mit regionalen Schmankerln.

SO, 8. Sept. 2024 Wittenberg – Damerower Werder - Barth

An Potsdam vorbei erreichen wir die malerische **Mecklenburgische Seenplatte**. Unser Ziel ist die Halbinsel **Damerower Werder** im Kölpinsee mit Deutschlands einzigem **Wisent-Reservat**.

Nach unserem Besuch Weiterfahrt zu unserem Hotel, direkt am Yachthafen im charmanten **Ostseestädtchen Barth** gelegen.

MO, 9. Sept. 2024 Barth: Stralsund & Kranichtour per Schiff

Dieser Tag gehört den Meerestieren, Wasser-, Watt und Zugvögeln.

In der UNESCO-Welterbestadt **Stralsund** besuchen wir das **Meeresmuseum**, das heuer nach 2-jährigem Umbau wieder eröffnet wird. Erleben Sie den Facettenreichtum des Lebens im und mit dem Meer und tauchen Sie ab in die tropische Unterwasserwelt.

Am späten Nachmittag stechen wir von Barth aus in See. Mit der **MS Seebad Zingst** geht es vom Barther Bodden in die Grabow und an die Nordküste der Halbinsel Fischland-Darß-Zingst. Ein besondere Schauspiel: der Einflug der Kraniche zur Zwischenrast auf den langen Flug ins Winterquartier. Unser Kapitän wird die Reise kommentieren und natürlich essen wir auch gemeinsam an Bord zu Abend.

DI, 10. Sept. 2024 Barth – Spreewald - Dresden

Abreise nach dem Frühstück. Durch die Uckermark und entlang der Schorfheide gehts Richtung Berlin. Am Nachmittag erreichen wir den **Spreewald**, das „grüne Venedig“. Das UNESCO Biosphärenreservat ist eine einzigartige Kultur- und Naturlandschaft mit Mooren und Auen. Besonders beeindruckend ist das weit verzweigte Netz aus Fließen, welches wir bei einer **Kahnfahrt** entdecken werden und sicher nicht nur Vogelinteressierten tolle Fotomotive präsentiert.

Anschließend Weiterfahrt in die sächsische Metropole, nach **Dresden** zu unserem Hotel, nur 15 Gehminuten von der Frauenkirche entfernt.

MI, 11. Sept. 2024 Dresden: Stadtrundfahrt & Dresdner Zoo

Bei einer **Stadtrundfahrt** gibt es einen Überblick über die faszinierende Stadt. Anschließend geht es zum **Dresdner Zoo** und hier gibt es eine Menge zu entdecken: Wie wäre es mit den Koalas im Prof. Brandes Haus, der begehbaren Katta-Insel, dem Afrikahaus, der Löwen- und Karakalanlage, der begehbaren Flamingovoliere u.v.m. Am Nachmittag Rücktransfer zum Hotel. Der restliche Tag gehört Ihnen und dem wunderschönen Elbflorenz.

DO, 11. Sept. 2024 Dresden - Tirol

Auch der schönste Ausflug muss einmal zu Ende gehen.

Nach dem Frühstück starten wir über die Autobahn in Richtung Plauen und weiter durch die Oberpfalz in Richtung München.

Gegen 19:30 Uhr erreichen wir schließlich wieder unseren Ausgangsort.



ALLGEMEINE HINWEISE:

Mindestteilnehmerzahl: **35 vollzahlende Personen**. Die Berichtigung von Druckfehlern, offensichtlichen Rechenfehlern, sowie Änderungen des Reiseverlaufs, die den Charakter der Reise nicht verändern, bleiben vorbehalten. Bildnachweis: Pixabay, Adobe Stock, DZT, Zoo Dresden.

Die Reise wird in Zusammenarbeit mit PROFI TOURS Reisebüro GmbH, 6352 Ellmau, Austraße 2a, eingetragen im Gewerbeinformationssystem Austria des BMDW unter der GISA Zahl: 22149640. Es gelten die Bestimmungen des PRG bzw. die gesonderten Reisebedingungen von PROFI TOURS. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte deren Reisebedingungen auf www.profitours.com/agb

Stornierungen: Im Falle einer Stornierung fallen Gebühren an – siehe: <https://www.profitours.com/agb>. Ersatzperson: wenn Sie die Reise an eine andere Person abtreten, muss diese Vereinsmitglied sein/werden.

Im Reisepreis ist eine Reiseversicherung inkludiert. Versicherungsbedingungen finden Sie unter: https://service.europaeische.at/doc/de/Leistungsbeschreibung_BusBahnAuto-KomplettSchutz-PIB-BBAKS_2021-DE-002.pdf

Melden Sie sich im Falle einer Stornierung bitte umgehend! Wir senden Ihnen dann ein Formular zu, das Sie vom Arzt ausfüllen lassen müssen, damit die Versicherung nach Prüfung die Stornokosten übernehmen kann.

AUS DEM VEREINSLEBEN



Rückblick auf unsere Vereinsreise in die Schweiz

Am 18. März starteten 55 reiselustige Vereinsmitglieder in die Schweiz.

Der Wettergott schwächelte etwas, aber das tat der guten Laune keinen Abbruch. Am Spätvormittag erreichen wir den Zoo in Zürich. Zoodirektor Dr. Severin Dressen begrüßte uns und erzählte vor allem von den geplanten Neuerungen und Erweiterungen. Mit guten Tipps – auch wie wir halbwegs trocken den Besuch gestalten können – ging es auf Entdeckungstour: Von der Australienanlage zur Mongolischen Steppe in den Masoala Regenwald, vom Elefantentpark zur Lewa Savanne ins Aquarium.

Spätnachmittags erreichen wir schließlich unser Hotel im Herzen von Luzern.



Am nächsten Tag weckte uns eine strahlende Sonne und schon starteten wir zum Baseler Zoo, der heuer 150 Jahre alt wird. Dr. Peter Schmid, Präsident des Fördervereins, erwartete uns bereits und wusste so manch Interessantes zu berichten. Im „Zolli“ lockte gleichmal das neue Vogelhaus. Doch es gab noch viel mehr zu erleben: das Vivarium, die Nashornanlage, das Affenhaus, die Etoscha-Anlage, das Elefantengehege und so vieles mehr. Zurück in Luzern statteten wir den beiden Wahrzei-

chen der Stadt einen Besuch ab: dem eindrucksvollen Löwendenkmal und der berühmten Kapellbrücke.

Auch am 3. Tag war uns der Wettergott hold. Am Vierwaldstättersee entlang ging es nach Stansstad. Strahlende Sonne, glitzernder See, schneebedeckte Gipfel – der ideale Platz für unser Gruppenfoto. Vor der Weiterfahrt besuchten wir eine Vogelvoliere, die von einer privaten Initiative gegründet wurde und eindrucksvolle Exoten zeigt. Auf einem Damm über den Zürichsee erreichten wir zur Mittagszeit Rapperswil-Jona. Das bezaubernde Städtchen lockte zu einem Sightseeing-Bummel. Und manche spazierten auf der rd. 800 m langen Holzbrücke über den See um die Wasservögel zu bewundern. Kurz vor Innsbruck legten wir nochmal eine Pause ein um, ganz traditionell, mit einem Prosecco auf die gelungene Reise anzustoßen.

Familie Stern vom Maxnhof hat wieder hervorragende Schnäpse spendiert, so dass wir auch eine ordentliche Schnapsspende sammeln konnten. Ein herzliches Dankeschön dafür.





Auch unserem Busfahrer *Erwin Rainer* vielen Dank, der uns souverän und sicher durch die Schweiz chauffierte und sich zudem als echter Zoofreund entpuppte.

*Herzlichst, Eure Birgit Sailer
Schriftführerin*

TERMINVORSCHAU:

„FREUNDE - STAMMTISCH“

Jeden 2. Samstag im Monat - jeweils von 10:00 – 12:00 Uhr im Animahl

Die nächsten Termine:

08. Juni 2024, 14. September 2024, 12. Oktober 2024

Im Juli & August legen wir eine Sommerpause ein!

Die Themen für die Stammtische werden, sobald wir die Information von unserem Zoodirektor haben, auf unserer Website bekannt gegeben.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2024

06. Juli 2024 (Samstag) Nähere Informationen auf der Rückseite

3. ALPENZOO-LAUF

18. August 2024 (Sonntag) **Laufen für den Artenschutz**

Nähere Informationen und Anmeldebedingungen finden Sie demnächst auf unserer Website und auf der Website des Alpenzoo

VEREINSREISE

07.–12. September 2024 „Zum Kranichflug an die Ostsee“

Wittenberg - Mecklenburgische Seenplatte - Ostsee – Spreewald - Dresden
Das Programm finden Sie in dieser Ausgabe der ALPENZOO AKTUELL

JAHRESHAUPTVERSAMLUNG

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2024
der FREUNDE DES ALPENZOO

am Samstag, den 06. Juli 2024
um 11.00 Uhr im Hans-Psenner-Saal im Alpenzoo
Einlass ab 10:30 Uhr

Bitte beachten Sie: Es ist eine VERBINDLICHE Anmeldung bis spätestens

Mittwoch, den 26. Juni 2024 um 11:00 Uhr erforderlich!

**ACHTUNG: die Platzzahl ist aus rechtlichen Gründen begrenzt.
Daher empfehlen wir eine ehestmögliche Anmeldung.**

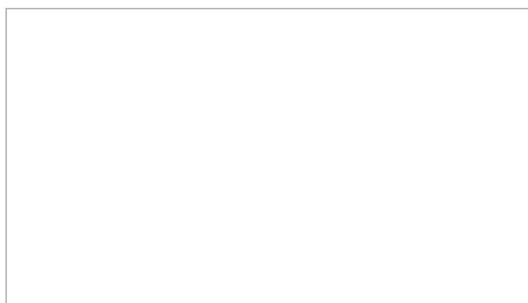
TAGESORDNUNGSPUNKTE

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Abschied von Freunden
3. Bericht des Obmanns Christoph Kaufmann
4. Bericht des Zoodirektors Dr. Andre Stadler
5. Bericht der KassiererIn Manuela Bechtler für das Vereinsjahr 2022/2023
6. Bericht der Rechnungsprüfer
7. Antrag auf Entlastung des Vorstandes
8. Anträge
9. Allfälliges
10. Ehrungen

Anträge an die Jahreshauptversammlung müssen schriftlich bis spätestens Mittwoch, den 26. Juni 2024 um 11:00 Uhr im Vereinsbüro eingelangt sein (Kontaktadresse siehe unten).

Anschließend dürfen wir Sie zum „Freunde-Grillfest“, organisiert vom bewährten Team des „Maxnhof“, herzlich einladen.
Für die Musikalische Umrahmung sorgt ein Bläserensemble der Musikkapelle Baumkirchen.

Pb.b. GZ 02Z030171 M Verlagspostamt: 6020 Innsbruck	Bureau de poste 6020 Innsbruck (Autriche) Taxe percue
envoi à taxe réduite	



IMPRESSUM: ALPENZOO AKTUELL, Vereinszeitung der **Freunde des Alpenzoo**

© Herausgeber: **Freunde des Alpenzoo**

Weihburggasse 37, A-6020 Innsbruck, Tel./Fax +43/512/56 75 56, ZVR-Zahl: 659600520

e-mail: freunde@alpenzoo.at, www.freunde-alpenzoo.at

Redaktionsteam: : **Freunde des Alpenzoo**

Gestaltung: Layout: **Freunde des Alpenzoo** | Erklärung über die grundlegende Richtung:

Information über den Verein **Freunde des Alpenzoo** und über den ALPENZOO

